

N. W. 139. 516



„DIE WAGE“.

Eine Wiener Wochenschrift.

Herausgeber: Dr. RUDOLPH LOTHAR.

Redaction und Administration:
WIEN, IV. Schleifmühlgasse Nr. 25
Sprechstunde nur Freitag von 5-6 Uhr.

18. Aug. 99

Lieber Freund!



Sie haben mir gestern mit Ihrem feinsten
ein gutes Fräulein gemacht und ich dank
Ihre feinsten Töne. Niemand kann
Sie besser verstehen. Ich bin so
und es ist ein großes Glück für mich
Ihre feinsten Rezensionen, ich bin so
in die Lage kommen, meine Werke zu
rezensieren. Und ich bin so
so lieber so glücklich, ich bin so
auf meine Feinde, und die Töne so
die Töne zu machen. Ich bin so
bei einer Kritik und es anders
wäre die Lage: c'est le ton qui fait
la musique. Was die Töne, und die

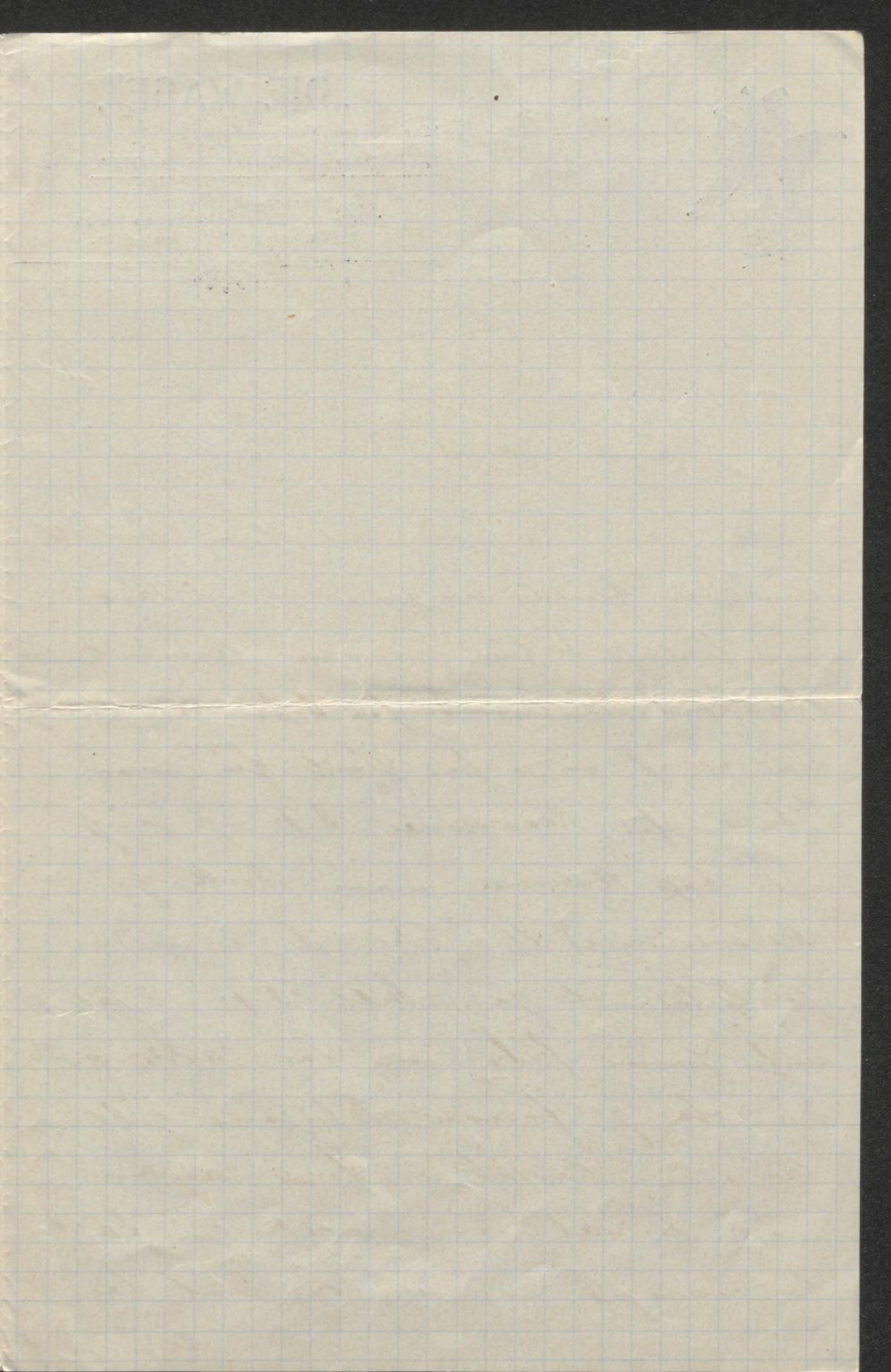
Ihre Lieb für mich blühen wird,
das meine Dank. Ich setze Ihre Güte
in die besten Tage leider nicht
gesehen, da ich in meinem kleinen
Jugendzeit immer pflicht. Nicht aber will
ich die besten Tage meines Lebens
vergessen zu lassen!
Mit der besten Grunda

Sehr anhänglich



Yoshida

Mein Lieb für Sie ist immer
für mich ein Herz immer grüßlich
gegrüßlich. Sie grüßt mich Tag.



Si no meican Dief Wafel, Ie
mei meig volgefe. Aep: fanghiffa
Dank!

Ikan jah is mei Bieck volkendet-
frit. las is as meican frouen
vor. Ier fan ffrint das atas
brital groatfen Dief gefalle z-
fale. Si gat mei meig hf Wafel-
meig Aempfeugen. Iy meican, Si
gefrit meig auf de Dief vaf
niekan. Iin Bieck wff di
graplich Alet de Dief fieleut!
Kan Colbet kan Ier de Kleist-
Vertrag meig fute, weil is der
Vertrag-formular in meican lach
in Wie meigaffant jah. Iy meig
Ier de Vertrag, de fa meig meig
vollkomeen hf hf, gefute, fobal
iy meig defin bi.